



STRECKE 86: ACHSLASTERHÖHUNG DER STRECKE DRÖSING – ZISTERSDORF

FACTBOX – KENNZAHLEN	
Bauherr	ÖBB Infrastruktur Bau AG, Geschäftsbereich Basisinvestitionen
Nutzer	ÖBB Infrastruktur Bau AG, Geschäftsbereich Basisinvestitionen
Streckenlänge	10,3 km
Erneuerungen / Sanierungen	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Brückenobjekte • 20 Durchlässe • Trasse: <ul style="list-style-type: none"> Unterbau: teilweise Unterbausanierung bzw. Erneuerung des Schotterbettes Oberbau: Wiederherstellen der Gleislage nach Erneuerungen / Sanierungen der Brückenobjekte und Durchlässe • Sanierung bestehender Eisenbahnkreuzungen
Baubeginn	Jänner 2009
Fertigstellung	April 2009
Baudauer	4 Monate
Leistung	<input checked="" type="checkbox"/> Örtliche Bauaufsicht



STRECKE 86: ACHSLASTERHÖHUNG DER STRECKE DRÖSING – ZISTERSDORF

BAUBESCHREIBUNG

Durch die Neuerrichtung der Müllverbrennungsanlage Zistersdorf und den dadurch geplanten Antransport des Abfalles auf der Schiene ist es erforderlich auf der Strecke 86 (Drösing – Zistersdorf) die Achslast von Klasse B2 auf Klasse D4 anzuheben.

Durch die Achslastanhebung ist im Streckenbereich von km 0,40 bis km 10,70 der Großteil der Durchlässe / Brücken zu erneuern bzw. in Teilabschnitten auch der Unterbau neu zu errichten.

TÄTIGKEITSBEREICH

Folgende Aufgaben wurden der Örtlichen Bauaufsicht zur Umsetzung dieses Projektes gemeinsam mit der ÖBB Projektmanagement übertragen:

- Bauüberwachung und Koordination
- Termin- und Kostenverfolgung
- Qualitätskontrolle
- Rechnungsprüfung
- Unterstützung der PL bei der Bearbeitung von Mehr- und Minderkostenforderungen
- Abnahmen und Übernahmen gemeinsam mit dem ÖBB Projektmanagement
- Mängelfeststellung und -bearbeitung
- Dokumentation in der Ausführung und im Projektabschluss

BAUABWICKLUNG

Für die Herstellung der angeführten Maßnahmen erfolgt eine Komplettsperre der Strecke auf Baudauer.

1. BRÜCKENOBJEKTE / DURCHLÄSSE

Ein Teil der Objekte bei beschränkter Bauhöhe wird als Rechteckdurchlass mit Stahlgrobblech- Tragwerk hergestellt. Aufgrund der kurzen Sperrzeiten werden für diese Rechteckdurchlässe Fertigteile verwendet. Bei den Rohrdurchlässen werden die Ein- und Auslaufbauwerke in Ortbetonbauweise gefertigt.

2. TRASSE:

a) Oberbau:

Die Arbeiten für den Streckenoberbau werden ÖBB-intern vorgenommen.

- Freischneiden Gleislücken bei den Durchlässen und Brückenobjekten
- Erneuerung EK-Bedielung km 3,8, km 4,9 und km 5,25 (alle in Holz)
- Gleisabtrag km 3,460 – 4,155 mit Portalkran
- Gleisabtrag km 4,664 – 5,332 mit Portalkran
- Schließen der Gleislücken bei den Durchlässen und Brückenobjekten
- Stopfarbeiten im Bereich der erneuerten und abgetragenen Objekte sowie im Bereich km 6,200 – 11,221
- Verschweißen Stoßlücken

b) Unterbau:

Aufgrund des schlechten Zustandes des Unterbaues im Bereich km 5,20 bis km 5,30 wird in diesem Bereich der Unterbau komplett abgetragen und der Streckenquerschnitt neu hergestellt.



VORHER



NACHHER

3. STAHLBAUARBEITEN:

Alle anfallenden Stahlbauarbeiten werden ÖBB-intern durchgeführt. Dies umfasst:

- Liefern und Einbauen der Grobblechtragwerke für die Rechteckdurchlässe
- Liefern und Verlegen der Unterschottermatten
- Liefern und Einbau der Brückengeländer
- Liefern und Einbau der Schachtabdeckungen (Gitterabdeckung)

KONTAKT

ECC Projektconsult GmbH

1190 Wien | Hartackerstraße 52 | Österreich

Fax: +43 (0)1 368 19 379

E-Mail: office@eccgmbh.at

www.eccgmbh.at

Bmstr. Ing. Robert Weber

Mobil: +43 (0)664 144 22 26

E-Mail: robert.weber@eccgmbh.at

Dipl.-Ing. Dr. Doris Link

Mobil: +43 (0)664 545 94 62

E-Mail: doris.link@eccgmbh.at